

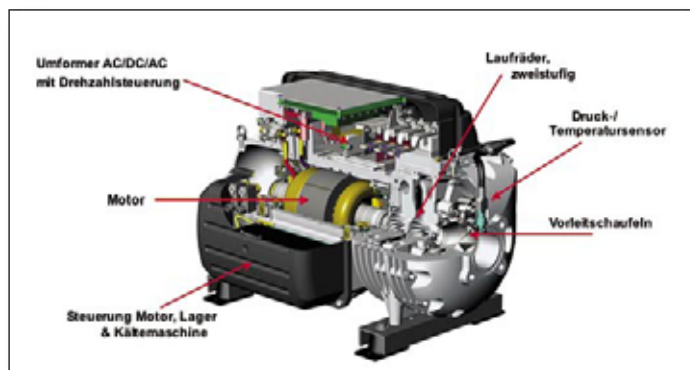
Danfoss/Turbocor

Jointventure für ölfreien R 134a-Turboverdichter

Das dänische Unternehmen Danfoss A/S und die Turbocor Inc. mit Firmensitz im kanadischen Montreal haben am 7. Juli 2004 die Gründung eines neuen gemeinsamen Unternehmens bekannt gegeben. Das 50/50-Jointventure trägt den Namen Danfoss Turbocor Compressors Inc. und ist aus der bisher existierenden Turbocor-Produktionsstätte mit 77 Beschäftigten hervorgegangen. Hintergrund ist die stärkere weltweite Vermarktung eines neuartigen Turboverdichters, der aufgrund einer ölfreien Lagerung verschiedenste Vorteile, vor allem die hohe Energieeffizienz, birgt. Vor allem im gewerblichen, aber auch im industriellen Bereich sieht man die Anwendung dieses mit dem Kältemittel R 134a-betriebenen Verdichters zur Kaltwassererzeugung. Der bisherige Präsident von Danfoss Commercial Compressors Ltd. in Lawrenceville (Georgia), Joe Orosz, wurde zum Präsidenten des neuen Unternehmens ernannt.

(Anm. der Redaktion: Ein ausführlicher Fachbeitrag über diese neue Turboverdichter-Technologie veröffentlichte die KK in Ausgabe 2/2004 ab Seite 18, zu finden im Internet unter www.diekaelte.de).

www.turbocor.com



Schnittbild des ölfreien Turbo-Verdichters (Werkbild Turbocor Inc.)

VDKL/VDI

Branchentreffen der Kühlhaus-Logistiker

Unter dem Motto „cool & clever“ veranstalten der Verband Deutscher Kühlhäuser und Kühllogistikunternehmen e.V. (VDKL) und der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) am 12. und 13. Oktober 2004 in Celle ihr 17. Branchentreffen für Industrie, Handel und Logistikunternehmen. Der erste Veranstaltungstag steht unter dem Motto „Trends“. Auf dem Tagungspro-

gramm stehen u. a. die aktuellen Entwicklungen in der Kühlkette in Deutschland und Europa, die TK-Logistik von Nestlé/Schöller sowie eine aktuelle Studie über die Kühlkette in den EU-Beitrittsländern. „Prozessmanagement und Technik“ sind die Hauptthemen des zweiten Veranstaltungstages. Optimale Personalsteuerung im TK- und Frischebereich, Flottenmanagement für Lebensmittel-Speditionen und Energiemanagement werden u. a. von anerkannten Experten vorgestellt.

www.vdki.de

unsere Glosse

Irrungen und Verwirrungen

Dieser Beitrag klingt zunächst ein wenig nach „Theodor Fontane“, der einen seiner Romane unter dem Titel „Irrungen und Wirrungen“ herausgebracht hat. Wir, die wir heute nicht mehr in Preußen und in der Kaiserzeit leben, wollen das Thema daher anders, zeitgemäß und mit eigenen Augen betrachten.

„Irren ist menschlich“ – das weiß jeder, der mit beiden Beinen im Leben steht. So soll man es dann auch nicht so eng sehen, wenn der norwegische Kronprinz meint, Portugal liege am Mittelmeer. In der Geographie haben sich schon viele geirrt und so manch einer mag Dixieland gesucht – aber nicht gefunden haben.

Schlimmer können Justizirrtümer sein! Wer von einem Fehlurteil – vielleicht 15 Jahre Knast – betroffen ist, der muss sich an den Leitspruch der Justiz klammern, der da heißt: „Ein Bürger muss auch ein Fehlurteil ertragen können!“ Dem kann man gleich hinzufügen: „Auch politische Fehlentscheidungen müssen Bürger entweder wie Kröten schlucken oder sie müssen bei der nächsten Wahl „den rechten Teil“ erwählen! So ist der Glaube an die „multikulturelle Gesellschaft“ längst verblasst, der Glaube der Industrie, Deutschland brauche jährlich 450 000 Zuwanderer ist längst dahin und die Philosophie der Unternehmensberater „jeder muss alles können – besonders wenn er jung, dynamisch und flexibel ist“, ist wie eine Seifenblase zerplatzt. Vergangenheit ist auch die Traumidee, Deutschland könne das Asylland Nr. 1 in der Welt sein und Deutschland könne alles bezahlen – ganz gleich wie viel und für was!

Ein spektakulärer, milliardenstarker Irrtum war die „Rechtsschreibreform“, die sich längst als intellektueller Hochleistungs-verwirrsinn erwiesen hat! Aber, auch Lemminge können irren und die ganze Sippschaft verwirren. Wenn erst ein Leittier von einer 50 m hohen Felswand in die Tiefe springt, dann springen Hunderte von ihnen hinterher – bis dass sie alle mausetot sind!

Bessere Überlebenskünstler sind zweifellos die Kakerlaken! Die Bierbrauer der ägyptischen Stadt Alexandria behaupten, sie brauten mit den besten Rohstoffen das beste Bier der Welt ... denn, viele, viele Millionen Kakerlaken können einfach nicht irren! Aha, kann man da sagen, darum sind auch die Läuse wieder zu uns nach Deutschland gekommen und nisten sich auf den Köpfen der Kinder in Schulen und Kindergärten ein! Die wissen auch, wo es gut ist, die irren scheinbar auch nicht!

Wer als Kind „Räuber und Gendarm“, Ritter bzw. auch „Indiener“ gespielt hat, der weiß, dass es darauf ankommt, möglichst viel Verwirrung zu stiften! Siegfried, der Drachentöter, schaffte es mit seiner Tarnkappe, Bin Laden mit seinem Höhlenlabyrinth. Man sah ihn, doch er bleibt – wie ein Phantom – verschwunden.

Prof. Gesine Schwan, Mitbewerberin um das Bundespräsidentenamt, ist zweifellos von einer eigenen, verwirrenden Aura umgeben. Sie hat bewiesen, dass sie Männer aus der Fassung bringen kann! So begann ein Politiker in ihrer Anwesenheit seine Rede mit den Worten „sehr geehrte Männerinnen und Männer“ und Bundestagspräsident Thierse begrüßte sie mit „Herr Professor Dr. Schwan!“ In diesem Sinne kann man nur noch sagen: „Hallo, ihr Männerinnen, verwirrt doch einmal Eure Männer“ – vielleicht lohnt es sich!“

R. P.